

Von allerhand Arzneyen/



das kein stück
le das ander
berühre / henc
de sie in den
Luft / laß also
vierzig tag an
einander hang
gen / damit sie
recht woldürz
werden / dar
nach lege die
gedörte stück
lein in einen
steinen Krug
geuß den bes
sten Weiness
sig darüber /
allwegen auff
xv. Loth Zwy
belen / Zwey
Pfund Essig
vermache das

Geschirz allenthalben wol / daß kein Dampf oder Geruch herausser mag / hencde denselbigen Krug in die heisse Sonne über den ganzen Sommer / darnach sey he den Essig herab / vnd trucke die Stücklein wol auß / so hastu den scharpffen Essig von Scilla bereit / zu vielen Presten dienstlich.

Meerzwyblen vnder das Obs gelegt / laßt es nicht faulen.

Obgenannten Essig im Munde gehalten / befestigtiger wacklende Zän / vnd bessert den stinckenden Athem.

Brackendistel.

Mannstrew / Ellend / Raddistel.

Brackens

Rackendistel sein warm vnd feucht im andern Grad.

Die Wurtzel von den Disteln zerknütschet / auff Geschwer gelegt / nimpt die Sitz darvon / Getrüncken von der Wurtzel safft / macht Harnen / von den Blumen getruncken / heilt Geschwer in der Kälen / bringt den Frauen ihre zeit / vertreibt das Grimmen / gut den Lebersüchtigen / für Giffte / vnd Schlangen biß / mit Honigwasser getruncken / gut für Gegicht vnd Krampff / gut den Wassersüchtigen / für Kröpf / alle Ohren geschwer / zeucht auß Dorn / vnd dienet zu allem Unfall des Genicks / mit Regenwasser gebraucht.



Krauß Disteln Wasser.

Die Wurtzel allein gehackt vnd gebrennt im Ende des Meyens. Getrüncken Morgens vnd Abends auff drey Loth / ist wider die Harnwinde vnd mehret die Natur.

Rosmarin.

Rosmarin in Wein / oder das Kraut / vnd seine Blumen darinn gesotten / abends vnd morgens / jedes mal ein warmen trunck gethan / drey oder vier Stunden darauff gefasset / zertheilet vnd

R v

führet